Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 59 (1964)
Heft: 3-de

Artikel: Zum Geleit
Autor: Wettstein, A.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-173899

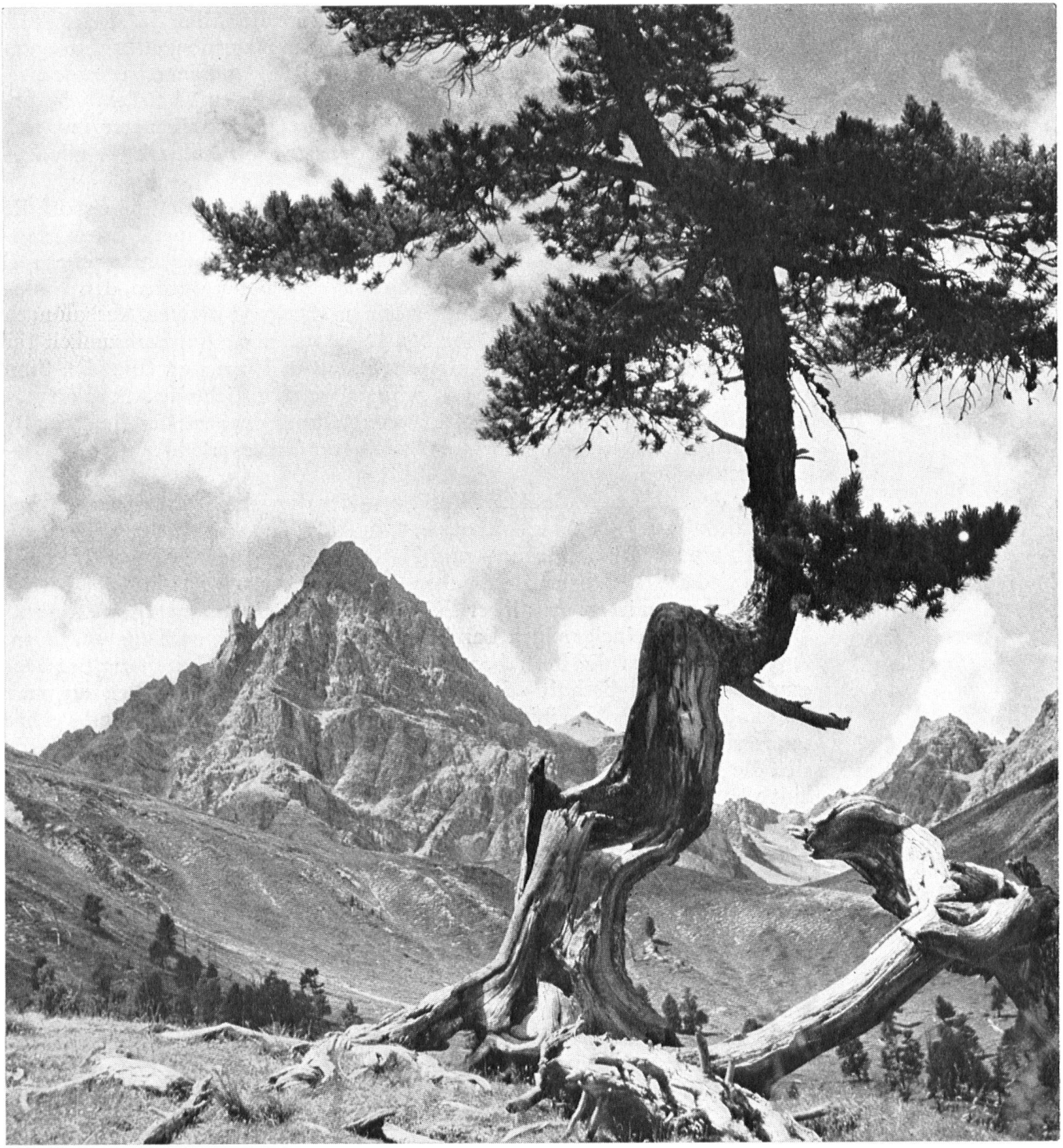
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Piz Plavna
im Nationalpark

Zum Geleit

Der diesjährige Talerverkauf für Heimat- und Naturschutz steht im Zeichen des größten Werkes des Naturschutzes in der Schweiz, des *schweizerischen Nationalparkes* im Unterengadin. Am 1. August sind es 50 Jahre her, seit durch Beschluß der eidgenössischen Räte die mehrjährigen Bestrebungen einsichtiger und vorausschauender Naturwissenschafter zur Schaffung eines großen, zusammenhängenden Naturschutzgebietes und Nationalparkes in unseren Alpen ihren glücklichen Abschluß fanden.

Mancherlei Stürme sind in diesen 50 Jahren über die stillen Täler, die Wälder, Bergwiesen und Steinwüsten dieses großartigen Naturdenkmals hinweggebraust . . . Ein neuer Bundesbeschluß vom Jahre 1961 und neue Verträge zwischen der Eidgenossenschaft und den Gemeinden, die eine beträchtliche Erweiterung des Parkgebietes auf insgesamt 169 Quadratkilometer mit sich brachten, sichern heute dem Schweizervolk seinen Nationalpark für alle Zukunft.

Das 50jährige Jubiläum soll Anlaß sein zur Besinnung, Besinnung auf die Werte unserer heimatlichen Natur und auf die Verantwortung, die dem Menschen als ihrem Nutznießer und Hüter auferlegt ist. Darüber hinaus aber soll in diesem Gedenkjahr jung und alt Gelegenheit geboten werden, den Nationalpark besser kennenzulernen und zu seinem dringend nötigen Ausbau nach Kräften beizutragen. So bitten wir den Leser um seine Aufmerksamkeit für unsere kleine Schrift, die auf knappem Raum in Wort und Bild den Sinn unseres Nationalparkes umreißt und zeigt, in welcher Richtung sich seine verantwortlichen Hüter seine künftige Ausgestaltung denken, für die Heimat- und Naturschutz aus dem Erlös des diesjährigen Talerverkaufes Fr. 100 000.– einsetzen wollen.

Über dem großen nationalen Werk, dem der diesjährige Talerverkauf dienen will, soll aber die hohe Zahl der andern Aufgaben nicht vergessen werden, die sich einem tätigen Heimat- und Naturschutz in allen Teilen des Landes stellen und die dank der Talerfranken des Schweizervolkes tatkräftige Förderung erfahren dürfen. Aus ihrer Fülle sei nur die eine namentlich erwähnt: Der Schutz der einzigartigen Landschaft der Aare zwischen Thun und Bern. Angespornt durch die Bestrebungen zur Erhaltung und Gestaltung der aargauischen Reußlandschaft – dem Talerwerk des Jahres 1962 – haben nun auch im Kanton Bern die Vereinigungen des Natur- und Heimatschutzes und weitere interessierte Kreise zusammen mit den Behörden eine Stiftung gegründet, die sich die Erhaltung des natürlichen Aarelaufes, die Schaffung und den Unterhalt von Naturschutzgebieten, die Mitarbeit bei der Orts- und Regionalplanung, die Reinhaltung des Grund- und Tagwassers, die Hege und Pflege von Flora und Fauna und die Sicherung der geschichtlichen Stätten und Kunstdenkmäler in diesem Teil des Aaretales zum Ziel gesetzt hat.

Wie das aargauische Reußtal, gehört auch der Aarelauf zwischen Thun und Bern zu den schützenswerten Landschaften von nationaler Bedeutung des großen Inventarwerkes, das die Landesverbände für Natur- und Heimatschutz in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Alpen-Club aufgestellt haben. Gewiß, in erster Linie werden es öffentliche Mittel sein, die für die im Interesse der Allgemeinheit liegende Erfüllung der Postulate dieses umfassenden Inventars eingesetzt werden müssen. Die Beiträge des Heimat- und Naturschutzes, die diese aus den Spenden des ganzen Schweizervolkes leisten, mögen im Einzelfall bescheiden sein; ihr moralisches Gewicht aber als verpflichtender Ansporn ist um ein Vielfaches größer.

A. Wettstein

Der Taler 1964 von Carl Fischer (Herrliberg)